



Protokoll

der 4. ordentlichen Generalversammlung der Bürger Energie Kassel & Söhre eG

**am 29.06.2017 um 19:00 Uhr im EAM-Haus
in 34131 Kassel, Monteverdistrasse 2**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt
 - a) Bericht über die gesetzlichen Prüfungen in 2016 und 2017
 - b) Beschlussfassung zu den Prüfungsberichten
5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
 - a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand
 - b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
 - c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2016 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung
6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2016
 - a) des Vorstands
 - b) des Aufsichtsrats
7. Ausblick – Projekte/Planung –
8. Verschiedenes

Erschienenene oder vertretene Mitglieder: 139

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Harry Völler, eröffnet die Versammlung um 19:05 Uhr und übernimmt unter Hinweis auf § 24 Abs. 1 der Satzung die Versammlungsleitung.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitglieder zu dieser Generalversammlung unter dem 12.06.2017 satzungsgemäß unmittelbar in Textform, soweit bekannt per Mail und ansonsten per Post, form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der heutigen Tagesordnung vom Vorstand eingeladen worden (Text Einladung nebst Tagesordnung in der Anlage) und die Generalversammlung beschlussfähig ist. Der Jahresabschluss, der Prüfungsbericht des Aufsichtsrats hierzu und das zusammengefasste Prüfungsergebnis aus dem schriftlichen Prüfungsbericht des Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt aus 2016 und 2017 haben seit dem 21.06.2015 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Einsicht der Mitglieder ausgelegen. Auf Befragen ergibt sich zu diesen Feststellungen kein Widerspruch.

Der Versammlungsleiter erläutert anschließend das Abstimmungsverfahren für die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Ein Bevollmächtigter kann maximal



zwei Mitglieder vertreten. Es wird offen durch Erheben der bei der Einlasskontrolle ausgehändigten Stimmkarte abgestimmt.

Schließlich ernennt der Versammlungsleiter zum Protokollführer das Aufsichtsratsmitglied Frank Altrogge, zu Stimmzählern die Aufsichtsratsmitglieder die Herren Flotho und Herr Liesert.

TOP 2. Bericht des Vorstands

Der Bericht wird namens des Vorstands durch dessen Vorsitzenden, Prof. Rainer Meyfahrt, anhand von Präsentationsfolien, die dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt und auf die Bezug genommen wird, erstattet.

Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Bericht wird namens des Aufsichtsrats von dessen Vorsitzenden, Harry Völler, erstattet.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand während des Geschäftsjahres 2016 entsprechend Genossenschaftsgesetz, der Satzung und der Geschäftsordnungen bei der Leitung der Genossenschaft fortlaufend überwacht und regelmäßig beraten. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend eingebunden. Alle wesentlichen Vorgänge wurden im Berichtsjahr in vier gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit dem Wirtschaftsplan 2017 und den Anlage- und Investitionsentscheidungen, z. B. ging es insbesondere um eine Darlehensvergabe für eine Gaserwärmungsanlage an die enertracting GmbH, Kassel, um die Beteiligung an dem Windpark Rohrberg und um das Beteiligungsverfahren am Windpark Stiftswald. Ebenso wurde die Machbarkeit von weiteren PV-Projekten in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand geklärt. Daneben war auch der Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbandes Thema der Sitzungen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die verdienstvolle und nach wie vor ehrenamtliche Tätigkeit sowie den großartigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 4. Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt

a) Bericht über die gesetzlichen Prüfungen in 2016 und 2017

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die jährliche gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. im Jahre 2016 erst nach der letztjährigen Generalversammlung, die Prüfung in 2017 aber bereits am 03.05.2017 stattgefunden hat. Daher ist über beide Prüfungen in dieser Generalversammlung Bericht zu erstatten. Das Vorstandsmitglied Martin Bonow verliest das zusammengefasste Prüfungsergebnis aus den Prüfungsberichten in 2016 und 2017. Der Prüfer kommt danach



zum Ergebnis, dass die Rechtsverhältnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geordnet sind. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands und Aufsichtsrats war stets gegeben. Die Prüfungen führten zu keinen Beanstandungen.

Fragen werden von Herrn Bonow beantwortet.

b) Beschlussfassung zum Prüfungsbericht

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass nach dem GenG die Generalversammlung über den Umfang der Berichterstattung über die gesetzliche Prüfung zu beschließen hat. Gegenstand der Beschlussfassung ist daher, ob für die Generalversammlung die Bekanntgabe des zusammengefassten Prüfungsergebnisses ausreichend ist oder weitere Informationen aus dem Prüfungsbericht gegeben werden sollen.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, führt der Versammlungsleiter die Abstimmung durch. Die Generalversammlung beschließt mit 138 Ja- und einer Nein-Stimme, dass die Bekanntgabe des zusammengefassten Prüfungsberichtes ausreichend ist.

TOP 5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016

a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand

Das Vorstandsmitglied Prof. Meyfahrt erläutert anhand von Präsentationsfolien den Jahresabschluss der Genossenschaft, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind als Anlage 2 beigelegt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 111.230,12 € erzielt. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2015 ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 136.189,24 €. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen geprägt von den Windparkbeteiligungserträgen (136 T€) und den Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen an den Windpark Söhre/Niestetal sowie aus Ausleihungen für verschiedene kleinere Energieprojekte (insg. 69,8 T€).

Fragen ergeben sich nicht.

b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass der Aufsichtsrat gemäß § 34 Abs. 3 der Satzung den Jahresabschluss und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands durch eine Prüfungskommission, bestehend aus den Aufsichtsratsmitgliedern Flotho und Pfeiffer, geprüft hat. Er bittet Herrn Flotho, das Ergebnis der Prüfung bekanntzugeben.

Dieser führt aus, dass die der Prüfungskommission vorgelegten Dokumente umfangreich, vollständig und aussagefähig waren. Mit Buchführung und der Erstellung des Jahresabschlusses ist eine Steuerberaterkanzlei beauftragt. Die Belege wurden stichprobenartig überprüft, Beanstandungen gab es nicht. Der Gewinnverwendungsvorschlag entspricht Gesetz und Satzung.



Die Prüfungskommission bedankt sich beim Vorstand für die geleistete ehrenamtliche, aber professionelle Arbeit und empfahl die Entlastung des Vorstandes.

Fragen ergeben sich nicht.

c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2016 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung

Der Jahresabschluss wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte mit 136 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen festgestellt und genehmigt, was der Versammlungsleiter unwidersprochen bekannt gibt.

Anschließend erläutert Herr Bonow zunächst den Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung. Ursprünglich geplant war eine Dividende von 1,2 %. Aufgrund des unerwartet guten Ergebnisses des Windparks Söhrewald/Niestetal in 2015, aus dem die Ausschüttung an die Gesellschafter in 2016 erfolgt ist, hat sich der Vorstand nach Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschlossen, eine einmalige zusätzliche Bonusdividende von 0,55 % vorzuschlagen, so dass insgesamt eine Dividende von 1,75 % zur Beschlussfassung ansteht. Die Rücklagen sind satzungsgemäß zu dotieren, der Rest des Gewinns soll auf neue Rechnung auf 2017 vorgetragen werden.

Anschließend wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig beschlossen, den Bilanzgewinn des Jahres 2016 von 136.189,24 € entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes in Höhe von 13.618,92 € den gesetzlichen Rücklagen zuzuführen, eine Dividende in Höhe von 1,75 % auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben auszuschütten, was 104.207,35 € ausmacht, und den Restbetrag von 18.362,24 € auf das Jahr 2017 vorzutragen.

TOP 6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2016

Der Versammlungsleiter weist zunächst darauf hin, dass über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 25 Abs. 2. Buchstabe d) der Satzung getrennt abzustimmen ist.

a) Entlastung des Vorstands

Auf Befragen wird eine Einzelabstimmung nicht gewünscht, so dass en bloc abgestimmt wird. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Vorstand wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig für das Geschäftsjahr 2016 entlastet, was der Versammlungsleiter unwidersprochen feststellt.

b) Entlastung des Aufsichtsrats

Auf Befragen wird eine Einzelabstimmung nicht gewünscht, so dass en bloc abgestimmt wird. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Aufsichtsrat wird in offener Abstimmung durch Erheben der Stimmkarte einstimmig für das Geschäftsjahr 2016 entlastet, was der Versammlungsleiter unwidersprochen feststellt.



TOP 7. Ausblick – Projekte/Planung -

Um das Umfeld der Geschäftstätigkeit zu bestimmen, gibt Prof. Meyfahrt zunächst einen Überblick über das neue EEG 2017. Bedeutend sind folgende Neuregelungen:

- drastische Reduzierung der Ausbauziele für Windparks an Land auf 2,8 Mio. MW
- Ausbauziel für PV 2,5 Mio. MW, davon sind 2015 nur 1,4 Mio. MW erreicht
- Ausschreibungspflicht für Windparks sowie PV-Anlagen ab 750 kW
- weiter sinkende Einspeisevergütung für PV-Anlagen
- neues Mieterstromgesetz mit vielen Risiken und Unklarheiten
- scheinbare Privilegierung für Bürgerenergiegesellschaften (mind. 10 natürl. Personen, dabei mehr als die Hälfte der Stimmen aus dem betreffenden Kreis)

Anschließend stellen Prof. Meyfahrt und das Vorstandsmitglied Reiner Brandau weitere Projektmöglichkeiten wie folgt vor:

- Windpark Kreuzstein (Kaufungerwald, 8 Anlagen, SUN-Projekt, 2018)
- Windpark Hausfirste (Kaufungerwald, 10 Anlagen, entega Darmstadt, bereits am Netz)
- 2 Windparks Reinhardswald (8 bzw. 12 Anlagen, EAM/SUN-Projekt, Bau nicht absehbar)
- Windpark Steinberg (Kaufungerwald, 5 Anlagen, SUN-Projektkonsortium)
- Genossenschafts-PV-Projekte für Mitglieder (2 vereinbart, 10 weitere Interessenten)
- größere PV-Projekte auf Schulen in Kassel sowie auf Sozialgebäuden in Baunatal

Fragen werden von Prof. Meyfahrt und Herrn Brandau beantwortet.

Anschließend stellt Herr Meyfahrt anhand eines Schaubilds die nach heutiger Sicht voraussichtliche Kosten- und Ertragsentwicklung der Genossenschaft dar. Danach werden in den kommenden 5 Jahren Dividendenmöglichkeiten mit zunehmend leichten Steigerungen bis über 3 % erwartet, wobei die sehr konservativen Planwerte der Windparkgesellschaften zugrunde gelegt sind. Bei Überschreitung der Planwerte können sich zusätzliche Ausschüttungsmöglichkeiten ergeben, die aber nicht planbar sind.

Frau Weber geht abschließend auf die Frage ein, inwieweit sich die jetzigen und zukünftigen Mitglieder in die Arbeit der Genossenschaft einbringen können und sollen – sowohl finanziell wegen der geplanten Beteiligungen und der PV-Projekte, als auch durch tätiges Engagement bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Dabei macht sie noch einmal deutlich, dass die Energiewende nach dem gemeinsamen Verständnis von Vorstand und Aufsichtsrat „regional“, „dezentral“ und „demokratisch“ organisiert werden muss.

TOP 8. Verschiedenes

Nachdem sich auf Befragen keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 21:25 Uhr.

Kassel, 29.06.2017

gez. H. Völler

Harry Völler
(Versammlungsleiter, Aufsichtsratsvorsitzender)



gez. F. Altrogge

Frank Altrogge
(Protokollführer)

gez. Meyfahrt

Prof. Rainer Meyfahrt
(Vorstandsvorsitzender)

gez. H. Weber

Helga Weber
(stv. Vorstandsvorsitzende)

gez. R. Brandau

Reiner Brandau
(Vorstandsmitglied)

gez. Dr. Bonow

Martin Bonow
(Vorstandsmitglied)

Anlagen:

1. Einladungsschreiben nebst Tagesordnung vom 12.06.2017 zur Generalversammlung
2. Anlage 1 (zum Vorstandsbericht)
3. Anlage 2 (Bilanz und GuV 2016)



Bürger Energie Kassel & Söhre eG
34117 Kassel Wilhelmsstraße 2 (Umwelthaus)

Vorstand

An alle Mitglieder

Tel.: 0561.4503576
Internet: www.be-kassel.de
E-mail: info@be-kassel.de

Kassel, 12.06.2017

Betr.: Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am 29.06.2017

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit laden wir Sie gemäß § 23 der Satzung herzlich zur vierten ordentlichen Generalversammlung nach der Gründung unserer Genossenschaft ein. Wir wollen Sie über die bisherigen Ereignisse und Ergebnisse informieren und Ihnen einen Ausblick auf das laufende Jahr geben.

Die Generalversammlung findet statt am

**29. Juni 2017 um 19:00 Uhr
im Hause der EAM
34131 Kassel, Monteverdisträße 2.**

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Prüfung durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt in 2016 und 2017
 - a) Berichte über die gesetzlichen Prüfungen
 - b) Beschlussfassung zu den Prüfungsberichten
5. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
 - a) Vorlage und Erläuterung durch den Vorstand
 - b) Bericht des Aufsichtsrats zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
 - c) Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2016 sowie Beschlussfassung zur Gewinnverwendung
6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2016
 - a) des Vorstands
 - b) des Aufsichtsrats
7. Ausblick – Projekte/Planung -
8. Verschiedenes



Wir dürfen Sie noch auf folgende Formalien hinweisen:

- ▶ Vor Beginn der Generalversammlung findet eine Einlasskontrolle statt, da nur Mitglieder stimmberechtigt sind. Bitte bringen Sie dazu am besten diese Einladung mit. Sie erhalten nach der Einlasskontrolle eine Stimmkarte sowie Stimmzettel (für evtl. geheime Abstimmungen) ausgehändigt.
- ▶ Gemäß § 21 Abs. 2 der Satzung (sie finden Sie auf unserer Homepage: www.be-kassel.de) hat jedes Mitglied eine Stimme. Juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch den gesetzlichen Vertreter (Vorstand/Geschäftsführer), Personengesellschaften durch ihre zur Vertretung ermächtigten Gesellschafter aus (§ 21 Abs. 3 der Satzung). Auch alle anderen Mitglieder können sich selbstverständlich vertreten lassen (§ 21 Abs. 4 der Satzung).
- ▶ Falls Sie sich vertreten lassen wollen, füllen Sie bitte die anliegende Vollmacht aus und geben Sie sie unterschrieben Ihrem Bevollmächtigten mit. Dabei ist zu beachten, dass Bevollmächtigter nur sein kann, wer selbst Mitglied der Genossenschaft ist oder Ehegatte, Elternteil, Kind oder Geschwister von Ihnen ist oder – bei Unternehmen – zum Mitglied in einem Gesellschafts- oder Anstellungsverhältnis steht. Ein Bevollmächtigter kann allerdings nur maximal zwei Mitglieder vertreten (§ 21 Abs. 4 der Satzung).
- ▶ Der Jahresabschluss 2016 und der Bericht des Aufsichtsrats hierzu sowie das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfungen in 2016 und 2017 durch den Genossenschaftsverband e.V. Frankfurt liegen ab dem 21.06.2017 in unserer Geschäftsstelle im Umwelthaus, 34117 Kassel, Wilhelmsstraße 2, zur Einsicht der Mitglieder aus.
- ▶ Bitte beachten Sie auch die auf der Rückseite der Vollmacht abgedruckte Mitteilung über die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung beim Erwerb von Geschäftsanteilen.

Wir hoffen, Sie in der Generalversammlung persönlich begrüßen zu können und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürger Energie Kassel & Söhre eG

Meyfahrt

Weber

Bonow

Brandau

Vorstand



Mitglieds-Nr.: _____

Vollmacht

Hiermit bevollmächtige/n ich/wir

Herrn / Frau _____
(Name, Vorname) – **Bevollmächtigte/r-**

(Anschrift)

mich / uns in der Generalversammlung der Bürger Energie Kassel eG am 29.06.2017 in Kassel im Haus der EAM zu vertreten und für mich/uns das Stimmrecht auszuüben.

Mein/Unser/e Vertreter/in ist (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Mitglied ☐

Ehegatte ☐

Kind ☐

Gesellschafter ☐

Vorstandsmitglied ☐

Elternteil ☐

Geschwister ☐

Angestellter ☐

Geschäftsführer ☐

Der/Die Vollmachtgeber/in:

(Name, Vorname; Firma)

(Anschrift)

Ort/Datum

(Unterschrift)



Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass der Vorstand in seiner letzten Sitzung entschieden hat, die im August 2016 beschlossene Begrenzung für weitere Zeichnungen mit Wirkung ab dem 1.7.2017 aufzuheben.

Ab sofort können also wieder Anteile bis zur satzungsgemäßen Grenze von 400 Stück pro Mitglied gezeichnet werden.

Die Aufhebung der Beschränkung ist deshalb möglich, weil wir kurz vor der Vertragsunterzeichnung für den Erwerb eines erheblichen Anteils am Windpark Kaufunger Stiftswald stehen und ein weiterer Windpark am Kreuzstein im Bau ist, bei dem voraussichtlich ebenfalls eine Beteiligung möglich sein wird.

Außerdem ist es gelungen, einige PV-Projekte zu akquirieren, so dass sich auch in diesem Sektor die Genossenschaft demnächst stärker engagieren wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Helga Weber

4. ord. Generalversammlung

Die Genossenschaft im Überblick:

- 919 Mitglieder
- 6,5 Mio. € Geschäftsguthaben
- 2 PV Anlagen
- 25 % Anteile am Windpark Söhre / Niestetal
- 20 % Anteil am Windpark Rohrberg
- Finanzierung der Gaserwärmungsanlage der EAM in Ostheim

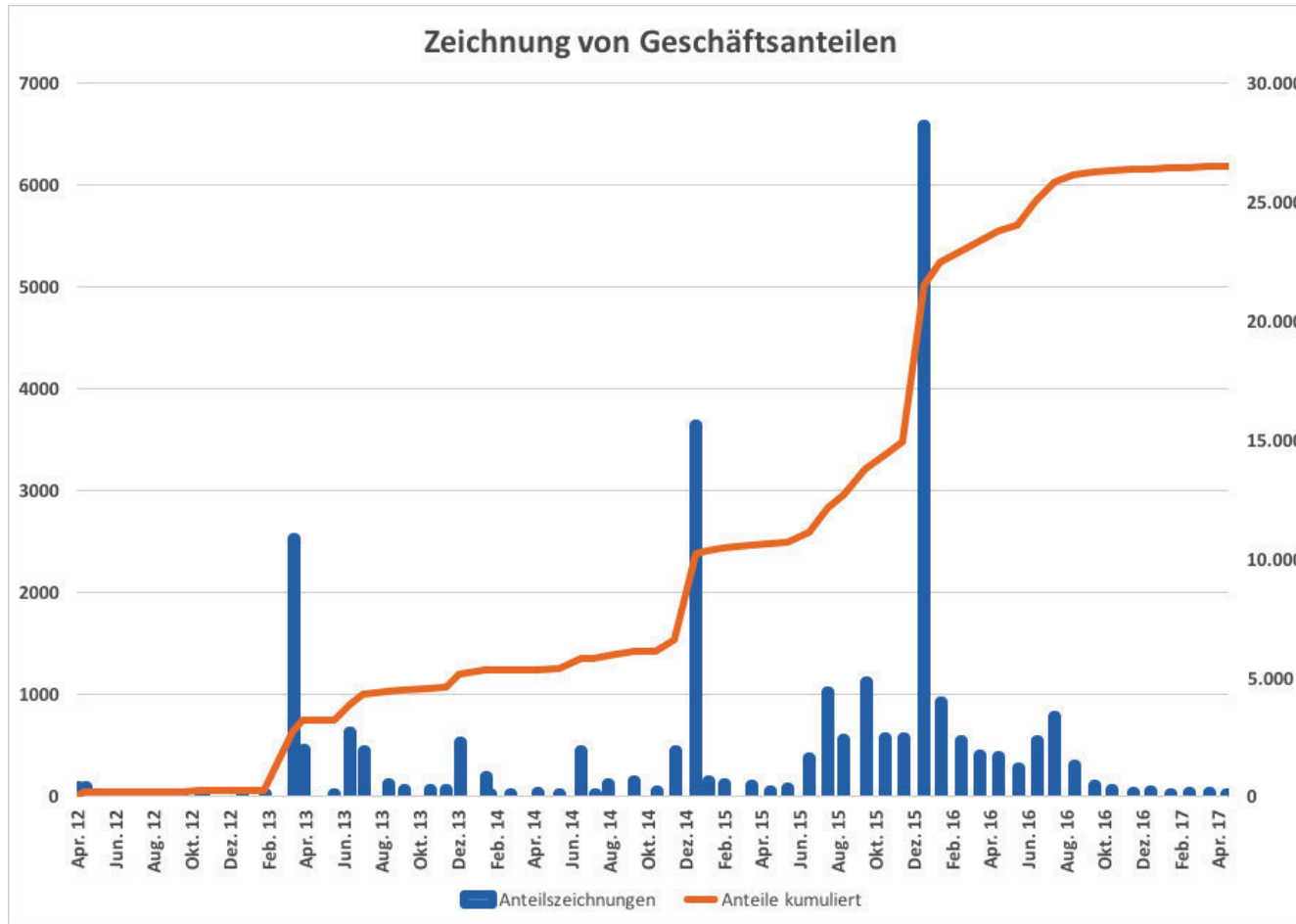
4. ord. Generalversammlung

Die Genossenschaft im Überblick:

Neu seit der letzten GV:

- **Finanzierung einer Solarheizung in Baunatal**
- **14 % Anteil am Windpark Stiftswald**
- **PV Anlage auf der Martin-Luther-King-Schule in Kassel**
- **2 PV - Anlagen von Genossen**

4. ord. Generalversammlung



Ab 18. 8. 2016
Zulassungs-
beschränkung

28,6 Anteile je
Mitglied

31,4 % der
persönlichen
Mitglieder sind
Frauen

Durchschnittsalter
55,6 Jahre

4. ord. Generalversammlung

Windpark Söhre / Niestetal

Beteiligung

- **1,4 Mio. € Nachrangdarlehen zu 4 %**
- **24,9 % Beteiligung an der Windpark Söhrewald/Niestetal GmbH & Co. KG**
- **insgesamt Anlage von 3,1 Mio. € Geschäftsguthaben**

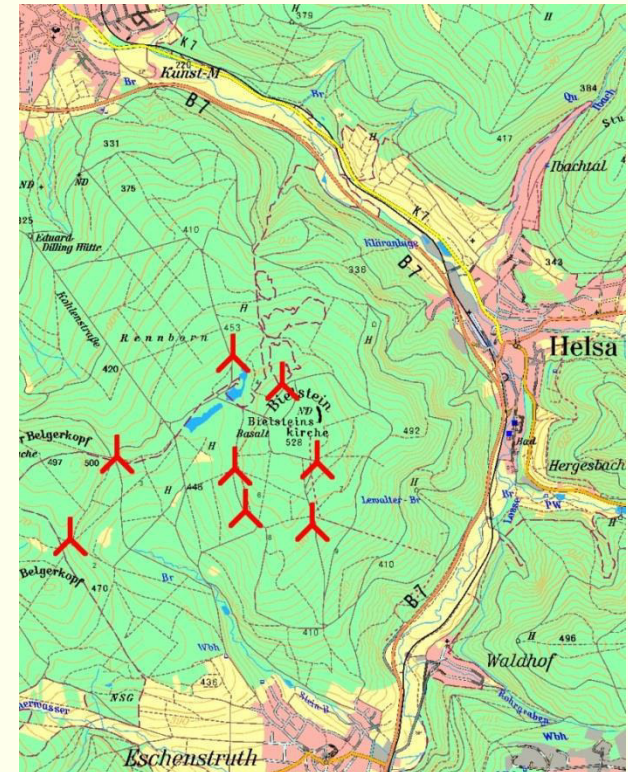
Erträge 2016

- **60 Tsd. € Zinsen aus Nachrangdarlehen in 2016**
- **135 Tsd. € Ausschüttung in 2016**

4. ord. Generalversammlung

Windparkprojekt „Stiftswald“

Anlagen	8 ENERCON E-115
Windhöffigkeit nach Messung	7,0 m/s in 149 m NH
Netzbetreiber	Städtische Werke Netz+Service
Netzanschluss	UW „Kaufunger Stiftswald“
Flächeneigentümer	Ritterschaftliches Stift Kaufungen
Inbetriebnahme	Ende 2016
Betreibergesellschaft	
Beteiligungsmöglichkeit	ab 1.6. 2017



4. ord. Generalversammlung

Windpark Stiftswald

Beteiligung

- **14 % Beteiligung an der Windpark Stiftswald GmbH & Co. KG**
- **insgesamt Anlage von 2,1 Mio. € Geschäftsguthaben zum 1.7.2016**
- **positives Gutachten von EuRegPro**
- **Stimmbindungsvertrag der Genossenschaften für Sperrminorität**

4. ord. Generalversammlung

**Gemeinschaftsprojekt von enertracting GmbH und
Bürger Energie Kassel & Söhre e.G.**

Solarthermieanlage in Baunatal

**Ca. 200 qm auf den Flachdachflächen einer Wohnanlage
mit ca. 100 Wohnungen**

Investitionsvolumen 90 Tsd. €

- Darlehen von 38 Tsd. € zu 3% aus Geschäftsguthaben**
- Zwischenfinanzierung von zugesagten Fördermitteln
von 63 Tsd. € aus Geschäftsguthaben**

4. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

1. Bilanz zum 31.12.20

	Geschäftsjahr		Aktivseite
	EUR	EUR	Vorjahr EUR
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile davon eingefordert Euro 1.000,00 (Vj.: Euro 45.800,00)		1.000,00	45.800,00
Anlagevermögen			
Technische Anlagen und Maschinen	37.040,00		39.355,00
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2,00		111,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	461,98		
Finanzanlagen			
Beteiligungen	2.874.364,73		1.644.358,49
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.502.233,34		1.502.233,34
Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000,00		
Sonstige Ausleihungen	285.408,32		
Anlagevermögen insgesamt		4.899.510,37	3.186.057,83
Umlaufvermögen			
Sonstige Vermögensgegenstände	13.714,68		17.295,56
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.988.413,42		2.454.480,65
Umlaufvermögen insgesamt		2.002.128,10	2.471.776,21
Rechnungsabgrenzungsposten		262,50	200,00
Summe der Aktivseite		6.902.900,97	5.703.834,04

4. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

1. Bilanz zum 31.12.2016

	Geschäftsjahr		Passivseite
	EUR	EUR	Vorjahr
			EUR
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben	6.469.750,00		5.379.250,00
Kapitalrücklage	209.175,00		152.587,50
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	20.074,80		14.000,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust			
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	24.959,12		76.747,95
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	111.230,12		- 15.999,90
Eigenkapital insgesamt		6.835.189,04	5.606.585,55
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	7.100,00	7.100,00	4.850,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber			
Kreditinstituten	28.601,80		30.623,99
Sonstige Verbindlichkeiten	32.010,13	60.611,93	61.774,50
Summe der Passivseite		6.902.900,97	5.703.834,04

4. ord. Generalversammlung

Bürgerenergie Kassel & Söhre eG

2. Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	4.944,35		5.804,21
Sonstige betriebliche Erträge			276,25
Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,00		
Rohergebnis	4.794,35	4.794,35	6.080,46
Personalaufwand	2.500,00		2.750,00
Abschreibungen	2.424,00		2.580,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.636,35		24.885,87
Zwischensumme	29.560,35	29.560,35	30.215,87
Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	135.723,69		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	69.800,51		50.128,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140,09		185,31
Zwischensumme		205.664,29	50.313,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	917,78	917,78	979,28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		179.980,51	25.198,62
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	68.750,39	68.750,39	41.198,52
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		111.230,12	- 15.999,90
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		24.959,12	76.747,95
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		136.189,24	60.748,05